

13. II. 1917

M6

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 13. Februar. Aus dem Kriegs-
pressequartier wird gemeldet:

Italien.

12. Februar. Auf der Trentinofront
mäßige Tätigkeit der Artillerie. Gruppen
feindlicher Eisfahrer versuchten, sich unsern
Linien auf dem Sasubio zu nähern; sie
wurden zurückgeschlagen und zerstreut.

Artilleriekämpfe in den Hochtälern des
Buit und der Fella. Wir haben den Bahnhof
von Tarvis getroffen.

In der Gegend des Bedil (Monte Nero)
brach am 10. d. abends eine feindliche Ab-
teilung nach ausgiebigem Bombenwerfen in
unsre Linien ein. Sie wurde nach heftigem
Nachtampf rasch zurückgeworfen, verfolgt und
durch unser Feuer aufgerieben. Die wenigen
Ueberlebenden wurden gefangengenommen.

Auf dem Hügelkranz östlich von Görz
lösten während des 11. d. und in der Nacht
vom 12. d. heftige Angriffe und Gegenangriffe
sowie starke Bombardements einander ab.
Wir haben unsre Linie überall vollständig
wiederhergestellt, den Gegner glatt zurück-
geschlagen, ihm Verluste zugefügt und über
hundert Gefangene abgenommen, darunter
einige Offiziere.

Das schöne Wetter begünstigte die Flieger-
tätigkeit. Unsere Flugzeuge bombardierten mit
festgestelltem Erfolg den Bahnhof von Opicina.
Ein feindliches Geschwader warf Bomben auf
Ballone (Rast), ohne Opfer oder Sachschaden
zu verursachen. Zwei Flugzeuge versuchten
einen Einfall über Udine; sie wurden durch
das Feuer unsrer Abwehrartillerie und durch
unsre Jagdflugzeuge unverzüglich in die Flucht
getrieben. Nach einem kühnen und glänzenden
Kampf über der Stadt wurde eines der feind-
lichen Flugzeuge abgeschossen. Die beiden ver-
wundeten Flieger wurden gefangengenommen.